



*Konzertanrecht*

*der*

*Dresdner Jugend*

## 6. Konzert

Mittwoch, den 27. März 1963, 19.30 Uhr

Donnerstag, den 28. März 1963, 19.30 Uhr

Es spielt die *Dresdner Philharmonie*

Leitung: Gerhard Rolf Bauer

Solist: Josef Chuchro, Prag

Ludwig van Beethoven 3. Leonoren-Ouvertüre C-Dur, op. 72  
1770-1827

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 73, D-Dur (La chasse)  
1732-1809 Adagio - Andante - Menuetto - La chasse

Peter Tschaikowski Rokoko-Variationen  
1840-1893 für Violoncello und Orchester, op. 33

P A U S E

Camille Saint-Saens Konzert  
1835-1921 für Violoncello und Orchester, op. 33  
Allegro non troppo - Allegretto con moto -  
Tempo primo

Heinz Bongartj Patria o muerte  
geb. 1894 Fidel Castro und dem kubanischen Volk in  
aufrichtiger Bewunderung gewidmet

Die Leonoren-Ouvertüre Nr. 3, op. 72, hat Beethoven im Jahre 1806 verfaßt, sie war für die zweite Bearbeitung der Oper »Fidelio« (die bekanntlich bei ihrer Uraufführung durchfiel) gedacht. Sie unterscheidet sich wenig von der so oft gespielten Nr. 2, sie benutzt dasselbe thematische Material, sie spricht denselben Ideengehalt aus wie ihre große Schwester Nr. 2 und ist ebenso wie diese ein Musikdrama im Kleinen. Sie steht etwas im Schatten ihrer berühmteren Schwester - aber es gibt keinen Grund, sie geringer zu achten als die andere Ouvertüre. Romain Rolland weist in einer Analyse nach, worin die Unterschiede zwischen den beiden Leonoren-Ouvertüren Nr. 2 und Nr. 3 bestehen. Es sind nur Unterschiede formaler Art, die er nennt. Lassen wir ihn selbst sprechen: »In der Ouvertüre Nr. 3 ist der

Preis DM -,20